



Parteiunabhängige Bürgerliste - HAUSLEITEN

**Karl
Eder**



Sehr geehrte EinwohnerInnen von Seitzersdorf-Wolfpassing!
Bitte gestatten Sie mir, dass ich mich, anstelle eines Hausbesuches, mit diesem Schreiben persönlich an Sie wende.

Kommenden Sonntag ist Gemeinderatswahl,
Sie haben es in der Hand, mit Ihrer Stimme diese oder jene Richtung vorzugeben.

Die Bürgerliste hat neben vielen anderen Themen, die Sie aus unseren bisherigen Aussendungen entnehmen können, die **Kompostanlage am Ortsrand von Seitzersdorf-Wolfpassing** zu einem Hauptthema gemacht – und dies zu Recht und nicht erst „kurz vor der Wahl“!

Ich habe dieses Thema bereits 2013, als erster, aufgegriffen – sonst wäre es sang und klanglos untergegangen - es war ja nicht einmal auf der Amtstafel in Seitzersdorf-Wolfpassing angeschlagen!

Ich habe damals schon die Problematik erkannt und versucht, zusammen mit den Mandataren der Bürgerliste, diese Anlage zu verhindern!

In einer Phase, als alle noch geschwiegen bzw. beschwichtigt haben, wurde **von der Bürgerliste** bei der Gemeinderatssitzung am 13. Oktober 2013 **ein Dringlichkeitsantrag** (ist auf unserer Homepage zu sehen) gegen die Kompostanlage gestellt, welcher **vom Gemeinderat einstimmig angenommen** wurde.

Jedoch: Der Bürgermeister hat diesen einstimmigen Beschluss bei der Bewilligungsverhandlung am 30. Oktober 2013 der Behörde verschwiegen! Über 300 Personen, die Einsprüche im Verfahren geltend machen wollten, wurde die Parteienstellung entzogen!

Die **Mehrheitsfraktion** in unserer Gemeinde rechtfertigte sich immer mit: „das ist nicht in unserer Zuständigkeit“, und **unternahm nichts!**

Ein Initiativantrag der Bevölkerung von Seitzersdorf-Wolfpassing (über 400 Unterschriften) welcher die Stromversorgung der Kompostanlage verhindern sollte, wurde vom Bürgermeister von Hausleiten nicht zur Abstimmung zugelassen!

Ich habe schon damals einen Rechtsanwalt beauftragt, der gegen diese Anlage ankämpfte!

Seltsamerweise hat das Landesverwaltungsgericht St. Pölten meine Berufung ohne Abhaltung einer Berufungsverhandlung zurückgewiesen. Die Anlage wurde errichtet und bringt inzwischen die **sattsam bekannte Geruchsbelästigung**. Ich habe die Problematik in fast jeder Gemeinderatssitzung der letzten Jahre thematisiert (zahlreiche NÖN Berichte belegen das). Die **Mehrheitsfraktion hat weiter beschwichtigt** bzw. geschwiegen. Vom Seitzersdorf-Wolfpassinger Mandatar ist mir keine Wortmeldung bei einer Gemeinderatssitzung zu diesem Thema in den letzten 5 Jahren in Erinnerung!

Jetzt, wo wiederum ich als einziger, die mögliche Erweiterung dieser Anlage thematisiert UND die Umwidmung bereits beeinsprucht habe, werden scheinbar auch die Mandatäre der Mehrheitsfraktion munter und reagieren etwas schreckhaft, und überlegen offensichtlich „ob sie denn vielleicht nicht doch schon immer dagegen gewesen wären....???“

Ohne unser unermüdliches Aufdecken und Entgegenhalten wäre diese Anlage sang und klanglos abgesegnet worden – und jetzt auch die beantragte Umwidmung und damit mögliche Umwandlung in einen Gewerbebetrieb mit der damit möglichen Gefahr der Ausweitung der Belastungen!

Wenn in Zukunft, wie von der Mehrheitsfraktion angedacht, 2 Mandatäre aus Seitzersdorf-Wolfpassing im Gemeinderat sitzen sollten und (vermutlich) gemeinsam schweigen, wird das wenig ändern.

Ich (Karl Eder) bin seit 23 Jahren im Gemeinderat vertreten und habe diesbezüglich reichlich Erfahrung. Ich lade Sie daher höflich ein mir bei der Gemeinderatswahl kommenden Sonntag Ihre Vorzugsstimme zu geben und die Bürgerliste zu wählen!

DIE BÜRGERLISTE WIRD IHR VERTRAUEN RECHTFERTIGEN!

Sie erreichen mich jederzeit unter 0664/1019773 oder bramburi@aon.at